



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0651/2016		Datum:	05.12.2016
Baudezernent				
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	85/P/Pr	
Gremienweg:				
21.12.2016	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
	TOP	<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
Betreff:	Erneuerung und Sanierung des Mischwasserkanals in der Lindenallee in Koblenz-Asterstein			

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung und Sanierung des Mischwasserkanals in der Lindenallee in Koblenz-Asterstein gemäß den Entwässerungslageplänen mit den Zeichnungsnummern B-2.1/0085603 und B-2.2/0085603.

Begründung: Der vorhandene Mischwasserkanal in der Lindenallee (Baujahr 1953/54) ist von der Feuerweherschule bis zum Einmündungsbereich Am Asterstein aufgrund seiner baulichen Schäden zu sanieren und vom Einmündungsbereich bis zur Lehrhohl wegen der hydraulischen Überlastung zu erneuern. Hierzu wird der vorhandene Mischwasserkanal von der Feuerweherschule bis zum Einmündungsbereich Am Asterstein mit der Nennweite 400 mm auf einer Länge von rd. 575 m mittels Liner saniert. Ab dort wird der vorhandene Mischwasserkanal auf einer Länge von rd. 80 m durch Stahlbetonrohre mit der Nennweite 600 mm in offener Bauweise erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme sind weiterhin 41 Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung und 30 Anschlusskanäle der Straßenoberflächenentwässerung zu erneuern.

Mit den Bauarbeiten soll im 3. Quartal 2017 begonnen werden. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 4 Monaten veranschlagt. In den Arbeitsbereichen wird eine einspurige Verkehrsführung aufrechterhalten. Die im Zuge der Baumaßnahme in Anspruch genommene Straßenoberfläche wird nach Ausführung der Kanalverlegearbeiten wieder hergestellt. Ein Straßenausbau ist nicht vorgesehen.

Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten, betragen 400.000 € Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 50.000 € und auf die Baukosten 350.000 € Für die Kanalerneuerung/-sanierung sind im Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085.603 200.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2018 etatisiert. Für die Erneuerung der Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung fallen weitere Kosten in Höhe von rd. 300.000 € an. Die erforderlichen Mittel werden unter der Konto-Nr. 0071513 bereitgestellt. Für die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerungsanlagen fallen zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 80.000 € an. Die erforderlichen Mittel werden im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtslageplan